

C. IV. 1918

* (F.M. Ritter v. Brasseur †.) Wie uns mitgeteilt wird, ist gestern hier der Feldmarschalleutnant des Ruhestandes Emil Brasseur Ritter v. Kehlborn, Ritter des Leopold-Ordens und des Ordens der Eisernen Krone dritter Klasse, Besitzer des Militär-Verdienstkreuzes mit der Kriegsdecoration usw., nach längerem Leiden im 76. Lebensjahre gestorben. Das Leichenbegängnis findet morgen Sonntag um 3 Uhr nachmittags von der Kapelle des Weiblinger Friedhofes aus statt. — F.M. v. Brasseur gehörte zu den bekanntesten Militärs Wiens. Als Oberst des Platzkommandos hatte er insbesondere die Einhaltung der Abjustrierungsvorschriften wahrzunehmen und er nahm seine Aufgabe so ernst, daß er selbst beim Ringstraßenloco namentlich jüngere Offiziere, die sich weitgehende Freiheiten gegen die Abjustrierungsbestimmungen erlaubten, auf das Unstatthafte an ihrer Uniform aufmerksam machte. Der in Krieg und Frieden vielfach erprobte Feldmarschalleutnant war der Vater des Linienchiffsleutnants Eugen Ritter v. Brasseur und Schwager des Geheimen Rates und G. d. J. Karl Freiherrn v. Schikofsky.